

Aus dem amerikanischen Lazarett Deutsch-Enlan. Die tapferen Verwundeten. — Ruffische Pfleger. — Der volle „Dinner Pail“. — Mangel an Gummihandschuhen. Einige interessante Bilder aus dem amerikanischen Lazarett in Deutsch-Enlan, wo eine Hilfs-Expedition des

Amerikanischen Ärzte-Expeditions-Komitees auser für die kranken und verwundeten Soldaten auch für die Zivilbevölkerung sorgen muß, da in der ganzen Stadt keine deutschen Wundärzte sind, zeichnet der New Yorker Arzt Dr. Kurt Sauer, ein Mitglied der Expedition, in einem kürzlich hier eingetroffenen Briefe: „Mir tun die armen verwundeten Soldaten so leid.“ schreibt der Arzt.

„daß ich heulend davonlaufen möchte, wenn ich ihnen beim Untersuchen weh tun muß. Aber die tapferen Kerls lassen nicht einmal ein Wort beißen nur die Zähne zusammen. In den Sälen, in denen sie liegen und leiden, hört man kaum einen Laut.“

„Wir haben in unseren Lazaretten auch zwanzig gefangene Russen. Diese werden genau so behandelt, wie unsere eigenen tapferen Krieger.“

„Wir haben eine ungeheure Menge Arbeit. Sie können sich gut vorstellen, wie man losgehen muß, wenn man in einem Tage hundert Patienten zu verbinden hat. Wir haben uns einen Operationstisch sowie Wasser- und Verbandstoff-Schiff-Apparate angeschafft.“

„Im übrigen geht es uns allen gut. Wir sind alle fester geworden, ausgenommen diejenigen, bei denen sich der gute deutsche „Dinner Pail“ kein Fett anzulegen vermag.“

„An Sachen, die zur Hospital-Ausrüstung gehören, haben wir keinen Mangel, außer an Gummihandschuhen. (Gummihandschuhe sind in Deutschland verboten wegen gar nicht nach Deutschland gebracht werden. Bitte nur in beschränkter Menge.) Gummihandschuhe sind sehr knapp, obgleich wir den ganzen Vorrat angesetzt haben.“

Das Amerikanische Ärzte-Expeditions-Komitee, das außer der in Deutsch-Enlan tätigen noch zwei andere Hilfs-Expeditionen mit Hospital-Ausrüstungen nach Deutschland geschickt hat, bittet dringend um weitere Beiträge für diese notwendigen und erfolgreichsten aller Kriegs-Hilfsaktionen. Alle Spenden werden ausschließlich für die Expeditionen verwendet, da das Komitee keine bezahlten Beamten oder Angestellten hat. Um die Expeditionen bis zum Ende des Krieges unterhalten und weitere hinauszuverschieben zu können, um die die deutschen Behörden erst kürzlich offiziell erjucht haben, sind bedeutende Mittel nötig, denn es müssen sowohl die Ärzte und Pflegerinnen bezahlt als auch die Hospital-Ausrüstungen ergänzt und vervollständigt werden. Beiträge wolle man an den Schatzmeister des Komitees, den früheren Kongress-Abgeordneten Semmam A. Web, Nr. 122 Hudson Street, New York, oder an deutsche Zeitungen oder an die in vielen Orten bestehenden Unterkomitees schicken.

Manadier verpöhlen deutsch-freundliche Presse. Toronto, Ont., 2. März. — Um in Kanada keine pro-deutschen Sympathien aufkommen zu lassen, bezw. die bereits vorhandenen nach Möglichkeit zu verdrängen, hält die Zensur nunmehr alle aus den Ver. Staaten kommenden Zeitungen auf, sowohl deutsche wie englische, deren Artikel irgendwie als aggressiv gegen John Bull angesehen werden können. Unter diesen auf die „Schwarze Liste“ gesetzten Zeitungen befinden sich das New Yorker „Deutsche Journal“, der „Buffalo Demokrat“, das New Yorker „Völkchen-Organ“, „Morodni List“, der New Yorker „Gaelic American“, die New Yorker „Irish World“ und die Chicagoer „Irish Voice“, wie das New Yorker „Fatherland“.

Feuer in Blair, Nebr. Blair, Nebr., 2. März. — Heute zu früher Morgenstunde kam in dem unbenutzten Gebäude der Nebraska Light Company Feuer zum Ausbruch. Dasselbe nahm so große Ausdehnung an, daß der Bau und ein Teil des Nelson Holzhauses in Flammen aufgingen. Dank den Anstrengungen unserer ausgezeichneten freiwilligen Feuerwehr wurden die Gebäude der neuen elektrischen Licht-Anlage vor der Zerstörung bewahrt. Der Verlust, welchen die Holzhandlung erlitten hat, wird auf \$25,000 veranschlagt; die Nebraska Electric Light Company schätzt ihren Schaden auf \$17,000. Die Entstehungs-Ursache des Feuers ist unbekannt.

Musterbuch für alle Arten von Häkelarbeiten. Buch Nr. 2, wie unten gezeigt, enthält Anweisungen und neueste Muster für gehäkelte Einsätze und Stricken. Abbildungen klar und deutlich, und jeder Faden ist zu sehen. Sie können nicht fehlgehen in Aufertigung dieser geschmackvollen Spitzen und Einsätze, wie man sie gebraucht für Taschentücher, Vorhänge, Decken und Zugs. Jedes Buch ist für sich ein Ganzes, und kein Muster zweimal enthalten. Keine Frau sollte ohne diese Bücher sein.

Zu bestellen zu 11 Cts. pro Buch durch Omaha Tribune, 1311 Howard Str., Omaha.

A CROCHET BOOK... EDWARDS' INSERTIONS... IN BESTELLEN DÜRCH OMAHA TRIBÜNE, 1311 HOWARD STR., OMAHA, NEBR.

### Achtung, Nebraska City Hermannsöhne!

In der regelmäßigen Versammlung am 9. März 1916 werden die Delegaten zur nächsten Großlogensitzung erwählt. Es soll sich jeder Bruder bestreben, dieser Versammlung beizuhelfen, da auch sonst noch wichtige Sachen zur Beratung kommen. Kris. Fante, Präj. W. Gebert, Sek.

König Daakon bricht Arm. Christiania, Norwegen, 2. März. König Daakon stürzte beim Schlittschuhlaufen und brach einen Arm.

Aus Fairbury. Samstag den 4. März findet hier eine deutsche Massenversammlung statt, um einen Zweigverein des Staatsverbandes im Deutsch-Amerikanischen Nationalbunde zu gründen. Die Deutschen von Fairbury und Umgegend sind alle eingeladen, vollständig zu erscheinen. Das Komitee wird Samstag rechtzeitig bekannt geben, in welcher Halle die Versammlung stattfinden wird. Herr Gustav Beschorner, der Organisator des Staatsverbandes, wird bei der Gründungs-Versammlung anwesend sein.

### Marktberichte.

St. Omaha, 2. März. Milchvieh—Zufuhr 2,700. Rindvieh—Markt stark. Rindvieh, gute bis beste \$8.50—9.00. Rindvieh, gute bis beste \$6.75—7.10. Mittelmäßige \$5.75—6.50. Corn-gefüllte Beves. Gute bis beste, schwere \$8.50—9.00. Mittelmäßige \$8.00—8.25. Rindvieh gute bis gute \$7.00—8.00. Kühe, Markt stark. Gute bis beste Kühe \$6.50—7.00. Rindvieh gute bis gute \$6.00—6.50. Mittelmäßige \$4.50—5.50. Heifers, Markt stark, 10 höher. Gute bis beste Heifers \$6.75—7.00. Gras-gefüllt. Kühe \$5.50—6.50. Gras-gefüllt. Heifers \$6.00—7.00. Stokers u. Feeders, Markt stark. Gute bis beste Feeders \$7.50—8.00. Mittelmäßige \$7.20—7.60. Gemischte \$6.00—7.20. Gute bis beste Stokers \$7.75—8.10. Stoch Heifers \$6.25—7.50. Stoch Kühe \$5.75—6.75. Stoch-Hälber \$6.50—8.00. Real Hälber \$7.25—10.00. Pults, Stags \$5.25—6.75. Schweine—Zufuhr 11,500, Markt 5—10 höher. Durchschnittspreis \$8.45—8.70. Höchster Preis \$8.75. Schafe—Zufuhr 6,800, Markt langsam. Lämmer \$10.00—11.10. Nührlinge \$9.25—9.85. Widder \$7.50—8.25. Mutterchafe \$7.75—8.00.

Chicago Marktbericht. Milchvieh—Zufuhr 4,000, Markt fest. Schweine—Zufuhr 31,000, Markt 5—10 höher. Durchschnittspreis \$8.85—9.05. Höchster Preis \$9.10. Schafe—Zufuhr 13,000, Markt stark. Höchster Preis \$11.35.

Kansas City Marktbericht. Milchvieh—Zufuhr 2,000, Markt stark. Höchster Preis \$8.85. Stokers, Markt stark. Hälber, Markt fest. Schweine—Zufuhr 6,000, Markt 10 höher. Durchschnittspreis \$8.50—8.85. Höchster Preis \$8.90. Schafe—Zufuhr 3,000, Markt langsam, schwach. Höchster Preis \$11.00.

St. Joseph Marktbericht. Milchvieh—Zufuhr 1,500, Markt fest, 10 höher. Höchster Preis \$9.00. Schweine—Zufuhr 9,000, Markt 10—15 höher. Durchschnittspreis \$8.60—8.80. Höchster Preis \$8.85. Schafe—Zufuhr 1,000, Markt fest. Höchster Preis \$11.00.

Omaha Getreidemarkt. Winter Weizen—Nr. 2, 106—108. Nr. 3, 99—101. Nr. 4, 95—100. Weißer Frühjahrsweizen—Nr. 2, 103—106. Nr. 3, 99—104. Durum Weizen—Nr. 2, 102—104. Nr. 3, 100—102. Weißes Korn—Nr. 3, 65—66. Nr. 4, 60½—61½. Nr. 5, 60—61. Nr. 6, 55—56.

## Kontestanten begreifen den Wert der Doppelstimmen!

Haben ihre Arbeit mit großem Eifer begonnen und stellen Ueberraschungen in Aussicht! Heute keine Aenderung unter den Führern!

Nachdem wir die Kontestanten mehrmals auf die Wichtigkeit der Zeit der Doppelstimmen aufmerksam gemacht und ihnen gezeigt, wie sie in dieser Zeit die beste Gelegenheit haben, vorwärts zu kommen, haben sie den Rat befolgt und sind tüchtig an die Arbeit gegangen. Mehrere Briefe sind heute in der Office der „Tribüne“ eingelaufen, in denen angegeben wird, daß man jetzt das Werk der Gewinnung von neuen Wählern mit allem Eifer begonnen habe und nicht nachlassen werde, bis man den Sieg errungen. Einige Kontestanten versprechen uns Ueberraschungen in der Zufassung von großen Bestellungen.

Es befindet sich noch immer eine Anzahl Kontestanten in der 10,000-Klasse. Diesen möchten wir die Karte vorlegen: Wollten Sie, meine Damen und Herren, denn nicht einen ernstlichen Versuch machen, das keine Automaten zu gewinnen? Sie haben heute noch die gleiche Gelegenheit, als der Kontestant, der jetzt am höchsten steht, vielleicht noch eine bessere Gelegenheit, wenn Sie nur mal ernstlich an's Werk gehen. Sie wollen doch diese Gelegenheit nicht vorbegehen lassen! Deshalb spüre man sich und gehe noch heute an die Arbeit!

unter den Kontestanten sehr viel helfen können, indem sie die „Tägliche Omaha Tribune“ im voraus bezahlen und beim Einfinden des Betrags angeben, welchem Kontestanten die Stimmen, die wir für Vorauszahlung geben, zugeschrieben werden sollen. Ein solcher Jettel, den man bei Einfindung von Abonnementsgeldern benützen kann, wird von heute ab täglich in der „Tribüne“ abgedruckt sein. Also man helfe seinen Freunden auf diese Weise und trage dazu bei, den friedlichen Wettstreit noch interessanter zu machen.

Heute ist unter den Führern keine Aenderung zu verzeichnen.

### Die Namen der Kontestanten und ihre Stimmenzahl sind wie folgt:

G. F. Beschorner, Lancaster Co. ....	44,000	Ferdinand Stelzer, Turner Co., S. Dak. ....	10,000
Wm. Meyer, Platte Co. ....	36,000	Otto Seible, Milan Co., Tex. ....	10,000
Jacob Dieb, Barton Co., Kanj. ....	36,000	F. J. Schroeder, Stark Co., N. Dak. ....	10,000
Amundus Kampy, Clay Co. ....	26,000	F. J. Buntmeyer, Thayer Co. ....	10,000
Geo. Berger, Volk Co., Ia. ....	26,000	Johannes Meyer, Mercer Co., N. Dak. ....	10,000
Paul Kemmer, Sage Co. ....	25,000	G. Kaptein, Lincoln Co., Wash. ....	10,000
Aug. Wendi, Seward Co. ....	12,000	Fred Dreiss, Sibalago Co., Tex. ....	10,000
Hr. Dittmann, Dixon Co. ....	12,000	Wif Emma Luehde, Falls Co., Tex. ....	10,000
Carl Glade, Douglas Co. ....	10,000	Henry Meyer, Thurston Co. ....	10,000
Frank Bavelle, Tascala Co., Mich. ....	10,000	Carl Mill, Saginaw Co. ....	10,000
Lond Stoter, Winnebago Co., Ia. ....	10,000	Thos. Berg, Johnson Co. ....	10,000
Detlef Jacobson, Ida Co., Ia. ....	10,000	Ed Meyer, Chase Co. ....	10,000
Henry Maate, Deco Co. ....	10,000	C. Otto, Jr., Crawford Co., Ia. ....	10,000
Heinrich Jorgens, Tripp Co., S. Dak. ....	10,000	Jacob Bierack, Marion Co., Oreg. ....	10,000
Fred W. Wendi, Marshall Co., Kanj. ....	10,000	L. Schroeder, Turner Co., S. Dak. ....	10,000
John Holm, Warren Co., Ill. ....	10,000	Henry Bollad, Douglas Co. ....	10,000
A. Volterts, Winnebago Co., Iowa ....	10,000	Henry Ring, Boulder Co., Colo. ....	10,000

## Achtung, Deutsche von Fairbury und Umgegend!

### MASSEN-VERSAMMLUNG IN FAIRBURY

Samstag, den 4. März, 2 Uhr Nachmittags

Zweck: Gründung eines starken Zweig-Bereins des Staatsverbandes Nebraska.

Der Staats-Organisator Gustav Beschorner von Lincoln und andere Deutsche werden Ansprachen halten.

Alle sind herzlich eingeladen!

Das Komitee: Paul Huber, Hermann Harnis, Ernst Werner, Fred Humfeld

## FOR Willow Springs Beer

Phone Doug. 1306 or 2108

AXEL W. JORGENSEN, Family Distributer. 210 Hickory St.

Gelbes Korn—	Nr. 4, 60½—61½	Nr. 4, 89—90
Nr. 3, 65½—66	Nr. 5, 56½—60	Gerste—
Nr. 4, 64—65	Nr. 6, 58—59	Malzgerste 57—62
Nr. 5, 59½—61	Weißer Safer—	Futtergerste 52—55
Nr. 6, 55—56	Nr. 2, 43½—44	Woggen—
Centrifuges Korn—	Standard Safer 42½—43	Nr. 2, 84—85
Nr. 3, 65—65½	Nr. 3, 40½—41	Nr. 3, 83—84

## DEUTSCH-AMERIKA

Die einzige illustrierte deutsche Wochenchrift in Amerika

Nummer 10 erscheint Freitag, den 3. März

Aus dem Inhalt der nächsten Nummer:

Die Neujahrschlacht im Diten.	„Die deutsche Schmiebe“
Deutscherischer Beobachtungshand am Jongo.	Lied von Emil Döbner.
Der Neujahrs-Appell in Warschau.	Die deutsche Kriegsanzustellung.
Die Nacht von Cattaro.	Foelke und Jummelmann.
General Koeves und sein Stab.	Das neueste Reichszanler-Bild.
König Ferdinand von Bulgarien und seine Generale.	Geraldine Farrar.
Hinter der Front im Diten.	2. Karte des westlichen Kriegsschauplatzes: Nancy—Verdun.
Der Vormarsch der Deutschen durch das Jbartal.	Münchhausens Kriegsbericht.
N. u. N. Patrouille in den albanischen Bergen.	Ein montenegrinischer Spion.
Die erotischen Gefangenen.	Waffen in Sofia.
Deutscherischer Dragoner in der Schlacht.	Die Zeitung Velfort.
	Korin und das Kaiserhofschloß.
	Englisch: „M“-Boote im Hafen von Boston.
	St-Galicien im Schnee.

## DEUTSCH-AMERIKA

51 Bilder—24 Seiten

Bestell-Zettel:

Omaha, Tribune, Omaha, Nebr. Werte Herren!

Beiliegend \$2.50 (zwei Dollar fünfzig Cents) für ein Jahresabonnement auf

„Deutsch-Amerika“

Schicken Sie daselbe portofrei wöchentlich an:

Name .....

Adresse .....

Stadt .....

Staat .....

Taft's Dental Rooms 1517 Douglas Str. OMAHA, NEB.

Sorgfalt für Zähne ein Zeichen der Verschönerung

Die empfindlichsten brauchen in unserem Operationstisch nichts zu fürchten

Tägliche Omaha Tribune

Automobil-Kontest

ABONNEMENTS-FORMULAR

Bitte senden Sie die „Tägliche Omaha Tribune“ für ..... Jahr

..... Monate an

Monat .....

Adresse .....

Stimmen gutzuschreiben für .....

THE OLD RELIABLE

Metz Beer

W. J. SWOBODA RETAIL DEALER

PHONE DOUGLAS 222, OMAHA, NEB.